
Inhaltsverzeichnis

	Abkürzungen	23
	Zeichen	26
1.	Grundlagen der Grammatik	27
1.1.	Sprache und Grammatik	27
	1) Sprache	27
	2) Bewußtseinsinhalt und Äußerungsform	29
	3) Sprachsystem und Grammatik	30
	4) Die Komponenten des Sprachsystems	32
	5) Die Äußerungsstruktur	33
	6) Aufgabe und Inhalt der Grammatik	38
1.2.	Zur semantischen Komponente	39
	1) Bedeutung und Inhalt sprachlicher Äußerungen	39
	2) Bewußtseinsinhalt und Wirklichkeitsbezug	40
	3) Schaffung ideeller Abbilder (Begriffe, Sachverhaltsabbilder)	40
	4) Gegenstandsbezug und Charakterisierung	41
	5) Der Aufbau semantischer Strukturen	42
1.3.	Zur kommunikativ-pragmatischen Komponente	46
	1) Zur Funktion kommunikativ-pragmatischer Eigenschaften	46
	2) Der Inhalt der kommunikativ-pragmatischen Komponente	47
	3) Kommunikativ-pragmatische Eigenschaften als besondere Schicht der Äußerungsstruktur	49
1.4.	Zur syntaktischen Komponente	50
	1) Methodische und terminologische Voraussetzungen	51
	2) Reihenfolgebeziehungen	55
	3) Hierarchische Beziehungen	56

	4) Valenzbeziehungen	59
	5) Die syntaktische Funktion der Wortgruppen	63
	6) Zweiteilung der syntaktischen Komponente	64
	7) Syntaktische Grundstruktur und abgewandelte Strukturen	65
1.5.	Zur phonologischen Komponente	68
1.5.1.	Die phonologische Komponente im Sprachsystem	68
1.5.2.	Die Intonation	69
	1) Allgemeine Charakteristik	69
	2) Artikulatorische Mittel	69
	3) Phonetische und phonologische Ebene	70
	4) Intonationsmerkmale	70
	5) Beziehung der Intonation zur Syntax	71
1.5.3.	Die segmentale Struktur	71
	1) Phonologische und phonetische Ebene	71
	2) Phonologische Einheiten	72
	3) Phonologische Regeln	73
1.6.	Beziehungen zwischen den Schichten der Äußerungsstruktur	74
	1) Zusammenhang der Schichtschichten	74
	2) Der Satz als zentrale Einheit in der Struktur der Äußerung	74
	3) Das Wort als Vermittlungseinheit zwischen semantischer und syntaktischer Struktur	75
1.7.	Zum Aufbau der Grammatik	77
1.8.	Zur grammatischen Terminologie	77
2.	Der Satz	79
2.1.	Der einfache Satz	79
2.1.1.	Was sind Sätze?	79
2.1.1.1.	Der Satz als syntaktische Grundeinheit	79
2.1.1.2.	Der Satz als gegliederte syntaktische Einheit	80
	1) Wortgruppen als Einheiten der Gliederung	80
	2) Die lineare Struktur (die Gliedfolge) im Satz	82
	3) Die hierarchische Struktur (die Rangordnung) des Satzes	84
2.1.1.3.	Konstituentenstruktur und Valenz	85
	1) Die Konstituentenstruktur	86
	2) Die Valenzstruktur	87
2.1.1.4.	Die Rolle des Verbs	89
2.1.1.5.	Die Satzglieder — syntaktische Funktionen und semantische Rollen	91

	1) Syntaktische Funktionen	91
	2) Semantische Rollen	92
2.1.1.6.	Der Inhalt des Satzes	93
2.1.1.7.	Einteilung der Sätze	94
2.1.1.8.	Abgewandelte Satzstrukturen	95
2.1.2.	Die syntaktischen Konstituenten des Satzes	96
2.1.2.1.	Wortgruppen und Satzglieder	96
2.1.2.1.1.	Die Wortgruppen	96
	1) Klassen von Wortgruppen	96
	2) Struktur und Position	97
	3) Funktionen	97
2.1.2.1.2.	Die Satzglieder	100
	1) Zur Funktion	100
	2) Funktion und Wortgruppenstruktur	100
	3) Sätze als Satzglieder	101
2.1.2.1.3.	Die übrigen syntaktischen Konstituenten	101
2.1.2.2.	Einfunktionale Wortgruppen	103
2.1.2.2.1.	Der Satz als oberste Einheit der syntaktischen Struktur	103
	1) Allgemeine Charakteristik	103
	2) Direkte Konstituenten des Satzes	103
2.1.2.2.2.	Die Prädikatsgruppe (PG) und die engere Prädikatsgruppe (ePG)	105
	1) Konstituenten	105
	2) Grundreihenfolge	106
	3) Abwandlung der Grundreihenfolge	107
	4) Rhemabereich	107
2.1.2.2.3.	Das Prädikat (P)	107
	1) Allgemeine Charakteristik	107
	2) Das Verb als Prädikat	108
	3) Prädikativ (+Kopulaverb) als Prädikat	111
2.1.2.3.	Mehrfunktionale Wortgruppen	114
2.1.2.3.1.	Die Substantivgruppe (SbG)	114
	1) Charakteristik der Substantivgruppe	114
	2) Die Grundstruktur der Substantivgruppe	120
	3) Die Grundstruktur der pronominalen Substantivgruppe	123
	4) Abgewandelte syntaktische Struktur der Substantivgruppe. Attributive Erweiterung	124
	5) Die Substantivgruppe als Subjekt	133
	6) Die Substantivgruppe als einziges Objekt	137
	7) Die Substantivgruppe als eines von mehreren Objekten	149
	8) Die Substantivgruppe als Prädikativ	152
	9) Die Substantivgruppe als Adverbialbestimmung	153
2.1.2.3.2.	Die Präpositionalgruppe (PräpG)	154
	1) Allgemeine Charakteristik	154

2)	Die Präpositionalgruppe als Adverbialbestimmung . . .	158
a)	Charakteristik des Satzgliedtyps	158
b)	Adverbialbestimmungen des Typs Advb _I	162
	Lokalbestimmung _I	162
	Richtungsbestimmung	163
	Modalbestimmung _I	164
c)	Adverbialbestimmungen des Typs Advb _{II}	165
	Lokalbestimmung _{II}	166
	Modalbestimmung _{II}	167
d)	Adverbialbestimmungen des Typs Advb _{III}	169
	Temporalbestimmung	170
	Kausalbestimmung	174
	Satzmodale (Satzadverbiale)	177
3)	Die Präpositionalgruppe als Präpositionalobjekt	177
4)	Die Präpositionalgruppe als Prädikativ	178
5)	Die Präpositionalgruppe als Abwandlungsergebnis	180
2.1.2.3.3.	Adverbgruppe (AdvG) und Adjektivgruppe (AdjG)	181
1)	Die Adverbgruppe	183
a)	Die Adverbgruppe als Adverbial(bestimmung)	183
b)	Weitere Funktionen der Adverbgruppe	187
2)	Die Adjektivgruppe	189
a)	Funktionen der Adjektivgruppe als Prädikativ und als Attribut	189
b)	Die Funktion der Adjektivgruppe als Adverbial	189
2.1.3.	Die Strukturmuster des Satzes (Valenzstrukturmuster)	190
2.1.3.1.	Was sind Satzstrukturmuster?	190
2.1.3.1.1.	Satzstrukturmuster als semantisch-syntaktische Struk- tureinheiten	193
2.1.3.1.2.	Stellenpläne (Valenzstruktur) und Stellenbesetzung (Wortgruppenwahl)	195
1)	Stellenpläne	195
2)	Stellenbesetzung	197
3)	Strukturklassen	198
2.1.3.1.3.	Zur Definition der Satzstrukturmuster im Deutschen	199
2.1.3.2.	Die Satzstrukturmuster	200
1)	Sätze mit einer valenznotwendigen Ergänzungsbestim- mung	201
2)	Sätze mit zwei valenznotwendigen Ergänzungsbestim- mungen	202
3)	Sätze mit drei valenznotwendigen Ergänzungsbestim- mungen	205
4)	Sätze mit vier valenznotwendigen Ergänzungsbestim- mungen	209
5)	Zur Häufigkeit des Gebrauchs	210

2.1.4.	Die Kommunikationsmuster	210
2.1.4.1.	Was sind Kommunikationsmuster?	210
2.1.4.2.	Die Aussage, der Ausruf	212
2.1.4.3.	Die Frage	213
2.1.4.4.	Die Aufforderung	216
2.1.4.5.	Kommunikative Grundfunktion und Stellungsmuster	218
2.1.5.	Die Reihenfolge der Glieder (Topologie)	219
2.1.5.1.	Was versteht man unter der Grundreihenfolge?	219
2.1.5.2.	Die Grundreihenfolge der Stellungsglieder	221
2.1.5.2.1.	Stellungsmuster und Feldgliederung	221
	1) Die Stellungsmuster des Satzes	221
	2) Die Feldgliederung des Satzes	222
2.1.5.2.2.	Die Zweitstellung des finiten Verbs in der Grundreihenfolge	223
2.1.5.2.3.	Die Anordnung der nichtfiniten Stellungsglieder in der Grundreihenfolge	224
	1) Stellungsgrundsätze	224
	2) Die Grundpositionen der Stellungsglieder	228
2.1.5.3.	Umordnung (Abwandlung) der Grundreihenfolge von Stellungsgliedern	229
2.1.5.3.1.	Umordnung der Grundreihenfolge von Stellungsgliedern in der engeren Prädikatsgruppe	230
	1) Umordnungen des finiten Verbs	230
	2) Umordnungen nichtfiniten Stellungsglieder	232
2.1.5.3.2.	Umordnung der nicht zur engeren Prädikatsgruppe gehörenden Stellungsglieder	234
	1) Kommunikative Bedingungen	234
	2) Das Thema der Äußerung	237
	3) Das Rhema der Äußerung	241
2.1.5.4.	Spezielle kommunikativ-pragmatische Funktionen der Thema-Rhema-Gliederung	245
2.1.5.4.1.	Spezielle Funktionen des Rhemas	245
2.1.5.4.2.	Spezielle Funktionen des Themas	246
2.1.5.5.	Die Ausgliederung von Stellungsgliedern	247
2.2.	Der zusammengesetzte Satz	250
2.2.1.	Was sind zusammengesetzte Sätze?	250
2.2.1.1.	Zusammengesetzte Sätze als Verknüpfung von Sachverhaltsbeschreibungen	250
2.2.1.2.	Satzrang und syntaktische Zuordnung	250
2.2.1.3.	Bedeutungsbeziehungen zwischen Teilsätzen	256
2.2.1.4.	Formale Strukturmuster	257
2.2.1.5.	Arten der Verknüpfung von Satzstrukturen	262
2.2.2.	Satzverbindungen	264

2.2.2.1.	Nebeneinander von Sachverhalten (Konjunktion) . . .	264
2.2.2.2.	Einander ausschließende Sachverhalte (Disjunktion) . .	267
2.2.2.3.	Satzverbindungen mit quasi-koordinativer Verknüpfung	267
2.2.2.4.	Koordinative Abwandlungen	268
2.2.3.	Satzgefüge und quasi-koordinative Verbindungen . . .	268
2.2.3.1.	Zur Verteilung subordinativer und quasi-koordinativer Verknüpfungsmuster	269
2.2.3.2.	Adverbialbeziehungen	272
2.2.3.2.1.	Temporalverhältnisse	274
	1) Die temporale Beziehung	274
	2) Gleichzeitigkeit von Sachverhalten	274
	3) Zeitliche Aufeinanderfolge von Sachverhalten	276
2.2.3.2.2.	Lokalverhältnisse	279
2.2.3.2.3.	Beziehungen des Grundes und der Folge im weiteren Sinne	280
	a) Ursache	281
	1) Kausalverhältnisse im engeren Sinne	281
	2) Konditionalverhältnisse	284
	3) Konzessivverhältnisse	287
	b) Wirkung	292
	4) Konsekutivverhältnisse	292
	5) Finalverhältnisse	293
2.2.3.2.4.	Modalverhältnisse	295
	1) Modalverhältnisse im engeren Sinne	296
	2) Vergleichsverhältnisse	297
	3) Verhältnisse, die Geltung einer Äußerung betreffend . .	300
2.2.3.3.	Sachverhalte als Bestandteil von Sachverhalten (Sub- jekt-/Objekt-Beziehungen)	301
2.2.3.3.1.	Subjektsätze	302
2.2.3.3.2.	Objektsätze	305
	Strukturmuster der Redewiedergabe	306
2.2.3.3.3.	„Prädikativsätze“	310
2.2.3.3.4.	Satzgefüge mit Subjekt- und Objektsatz	311
2.2.3.4.	Sachverhalte als Kennzeichnung von Individuen/Gegen- ständen	312
	1) Attributbegriff und Attributsatz	312
	2) Strukturmuster	314
	3) Einteilung	316
	4) Abwandlungen von Attributsätzen (Reduktionsformen)	320
3.	Wortklassen und Wortstrukturen	322
3.1.	Das Wort	322
3.1.1.	Das Wort als sprachliche Grundeinheit	322
3.1.1.1.	Was sind Wörter?	322

3.1.1.2.	Das Wort in seinen sprachlichen Zusammenhängen	325
	1) Systemzusammenhang, Paradigma	325
	2) Rede-/Textzusammenhang, Syntagma	327
	3) Teil-Ganzes-Beziehung	328
3.1.1.3.	Beschreibungsebenen	328
3.1.1.4.	Zur Einheit des Wortes	329
3.1.2.	Die grammatischen Merkmale des Wortes	330
3.1.2.1.	Der Bau des Wortes (Die Morphemstruktur)	330
	1) Die kleinsten bedeutungstragenden Einheiten des Wortes (Die Morpheme)	330
	2) Morphemklassen	331
	3) Ordnungsbeziehungen	334
	4) Inhalt und Form der Wörter	336
3.1.2.2.	Wörter als Träger semantischer Eigenschaften (Semantischer Aspekt)	338
	1) Die Bedeutung des Wortes	338
	2) Bedeutungsbeziehungen zwischen Wörtern / Wortformen Bedeutungsoppositionen	343 344
	Bedeutungsvereinbarkeit	346
	Valenzbeziehungen	346
3.1.2.3.	Wörter als Träger kommunikativ-pragmatischer Eigenschaften (Kommunikativ-pragmatischer Aspekt)	348
	1) Zum Inhalt der Wörter	348
	2) Sprachlicher Ausdruck	349
3.1.2.4.	Wörter als Träger syntaktischer Eigenschaften (Syntaktischer Aspekt)	350
	Wörter als syntaktische Einheiten	350
3.1.2.5.	Die Flexion der Wörter	351
	1) Wesen und Aufgaben der Flexion	351
	2) Strukturen der Flexionsformative	352
	3) Die Funktionsweise der Flexion	354
3.1.3.	Die grammatischen Wortklassen	356
	1) Klassifizierungsgrundsätze	356
	2) Wortklassen, Merkmale	357
	3) Der Informationswert der Wortklassenkategorien	359
	4) Einschränkungen	360
	5) Sach- und Funktionsgruppen	360
3.2.	Verben	362
3.2.1.	Allgemeine Charakteristik	362
3.2.1.1.	Wortklassenmerkmale	362
3.2.1.2.	Einteilung der Verben (Subklassen)	366
3.2.2.	Zur Bedeutung der Verbstämme	376
3.2.2.1.	Die Aktionalität des Verbs	377

3.2.2.2.	Die Valenz des Verbs	380
	1) Quantitative Festlegung der Ergänzungsbestimmungen	381
	2) Qualitative Festlegung der Ergänzungsbestimmungen	383
	3) Valenzstrukturformeln	383
	4) Valenzvarianten	384
	5) Ausschluß von Ergänzungsbestimmungen	384
3.2.3.	Die Bedeutung der Flexionselemente	385
3.2.3.1.	Das Tempus	386
	1) Tempus und Temporalität	386
	2) Tempusbedeutung und Tempusgebrauch	389
	3) Tempusgruppen	398
	4) Tempusbeziehungen im Paradigma (Oppositionen)	398
	5) Tempusbeziehungen im Text (Temporalität)	399
3.2.3.2.	Der Modus	401
	1) Modus und Modalität	401
	2) Modusbedeutung und Modusgebrauch	403
	3) Modusbeziehungen im Paradigma	413
	4) Modale Beziehungen im Text	413
	5) Zur Problematik des Modusgebrauchs	416
3.2.3.3.	Das Genus des Verbs (Aktiv und Passiv)	416
	1) Genuscharakteristik	416
	2) Genusfunktionen	418
	3) Gebrauch der Genusformen	421
	Kommunikative Wirkung	425
	4) Das Passivfeld	427
3.2.3.4.	Person und Numerus des Verbs	428
3.2.4.	Die Struktur der Verbformen	429
3.2.4.1.	Die grammatischen Formelemente des Verbs	429
3.2.4.2.	Infinite Formen	430
3.2.4.3.	Die Konjugation	432
	1) Die Tempusformen	432
	2) Die Modusformen	436
	3) Die Genusformen (Aktiv, Passiv)	438
	4) Person-/Numerusformen	440
3.3.	Substantive	441
3.3.1.	Allgemeine Charakteristik	441
3.3.1.1.	Wortklassenmerkmale	441
3.3.1.2.	Einteilung der Substantive (Subklassen)	445
3.3.2.	Grammatische Merkmale des Substantivs	449
3.3.2.1.	Das Genus des Substantivs	450
	1) Grammatisches und natürliches Geschlecht	450
	2) Das Genus als grammatisches Klassifizierungsmerkmal	451
	3) Das Genus als Anzeiger des natürlichen Geschlechts	454

3.3.2.2.	Der Numerus	456
	1) Numeruscharakteristik	456
	2) Numerusverteilung, Gebrauch	456
	3) Numerusoppositionen	460
3.3.2.3.	Die Kasus	461
	1) Kasuscharakteristik	461
	2) Kasusfunktionen	463
	3) Kasusbeziehungen	470
	4) „Kasussemantik“	472
3.3.3.	Der Artikel	473
	1) Allgemeine Charakteristik	473
	2) Artikelfunktionen	474
	3) Zum Artikelgebrauch	476
	4) Problematisches	478
3.3.4.	Die Struktur der Substantivformen	479
3.3.4.1.	Die grammatischen Formelemente des Substantivs	479
3.3.4.2.	Die Deklination	480
	1) Die Numerusformen	480
	2) Die Kasusformen	481
3.4.	Adjektive	483
3.4.1.	Allgemeine Charakteristik	483
3.4.1.1.	Wortklassenmerkmale	484
3.4.1.2.	Einteilung der Adjektive	487
3.4.2.	Grammatische Merkmale des Adjektivs	490
3.4.2.1.	Syntaktische Kategorien	490
3.4.2.1.1.	Die Valenz des Adjektivs	490
	1) Quantitative Festlegung der Ergänzungsbestimmungen	491
	2) Qualitative Festlegung der Ergänzungsbestimmungen	492
3.4.2.1.2.	Satzglied- und Gliedteilmfunktionen	494
	1) Adjektive als Satzglieder	494
	2) Adjektive als Gliedteile	496
3.4.2.2.	Kategorien der Morphemstruktur	498
3.4.2.2.1.	Die Komparation oder Graduierung des Adjektivs	498
	1) Allgemeine Charakteristik	498
	2) Die Komparationsstufen	498
	3) Komparierbarkeit	500
3.4.2.2.2.	Genus, Numerus, Kasus	501
	1) Zum Wesen der Adjektivdeklination	501
	2) Deklinationsmuster des Adjektivs	502
3.4.3.	Die Struktur der Adjektivformen	503
3.4.3.1.	Die Komparationsformen	503
3.4.3.2.	Die Deklinationsformen	504
3.4.4.	Adjektivische Funktionen der Partizipien	506

3.5.	Pronomen	507
3.5.1.	Allgemeine Charakteristik	507
3.5.1.1.	Wortklassenmerkmale	508
	1) Prowörter, Formwörter	508
	2) Inhaltsmerkmale	509
	3) Syntaktische Merkmale	510
	4) Wortbildungsmerkmale	512
	5) Flexionsmerkmale	513
3.5.2.	Einteilung der Pronomen	514
3.5.2.1.	Personalia	514
3.5.2.2.	Demonstrativa	518
3.5.2.3.	Possessiva	520
3.5.2.4.	Interrogativa	521
3.5.2.5.	Relativa	523
3.5.2.6.	Reflexiva	523
3.5.2.7.	Indefinita	525
3.6.	Adverbien	528
3.6.1.	Allgemeine Charakteristik	528
3.6.2.	Wortklassenmerkmale	529
3.6.2.1.	Inhaltsmerkmale	529
	1) Charakteristik der Umstände eines Geschehens	529
	2) Orientierung in der Redesituation	530
	3) Ausdruck unterschiedlicher kommunikativer Selbständig- keit	531
3.6.2.2.	Syntaktische Merkmale	532
	1) Satzglied-/Gliedteilfunktion	532
	2) Fügungsfunktion	533
3.6.2.3.	Merkmale der Morphemstruktur	534
	1) Unflektierbarkeit	534
	2) Komparierbarkeit	534
3.6.3.	Einteilung der Adverbien	534
3.7.	Präpositionen	537
3.7.1.	Allgemeine Charakteristik	537
3.7.2.	Wortklassenmerkmale	537
3.7.2.1.	Inhaltsmerkmale	538
	1) Kennzeichnung von Beziehungen	538
	2) Bedeutungsstrukturen	538
3.7.2.2.	Syntaktische Merkmale	539
	1) Syntaktische Funktionen	539
	2) Rektion	540
3.7.2.3.	Strukturmerkmale	541
3.7.3.	Einteilung der Präpositionen	542

3.8.	Konjunktionen	544
3.8.1.	Allgemeine Charakteristik	544
3.8.2.	Wortklassenmerkmale	544
3.8.2.1.	Inhaltsmerkmale	544
	1) Kennzeichnung von Beziehungen	544
	2) Bedeutungsstrukturen	545
3.8.2.2.	Syntaktische Merkmale	546
	1) Koordination/Subordination	546
	2) Position	547
3.8.2.3.	Strukturmerkmale	547
3.8.3.	Einteilung der Konjunktionen	548
3.9.	Partikeln	550
3.10.	Interjektionen	551
4.	Die Lautung (Phonologie)	552
4.1.	Einführung	552
4.2.	Die Intonation	552
4.2.1.	Phonetisch-phonologische Grundlagen	552
	1) Allgemeines	552
	2) Hebung und Senkung der Stimme	555
	3) Gliederung	559
	4) Rhythmus	561
	5) Betonung	563
	6) Das phonologische System der Intonation	566
4.2.2.	Syntaktische Funktionen der Intonation	567
4.2.2.1.	Die Intonation im Aussagesatz	567
	1) Die Intonation im kongruenten Aussagesatz	568
	2) Die Intonation im inkongruenten Aussagesatz	569
4.2.2.2.	Die Intonation im Fragesatz	570
	1) Die Intonation im kongruenten Fragesatz	570
	2) Die Intonation im inkongruenten Fragesatz	571
4.2.2.3.	Die Intonation in zusammengesetzten Sätzen	571
	1) Die Intonation bei koordinativer Verknüpfung	572
	2) Die Intonation bei subordinativer Verknüpfung	573
4.3.	Die Segmente	575
4.3.1.	Phonetisch-phonologische Grundlagen	575
	1) Allgemeines	575
	2) Phonologische Merkmale der Segmente	578
	3) Hauptklassen von Segmenten	580
	4) Zum Begriff der Silbe	581

4.3.2.	Segmentklassen und Lautwandel	581
4.3.2.1.	Vokale	581
	1) Einfache Vokale (Monophthonge)	582
	2) Zwielaute (Diphthonge)	584
	3) Vokalwandel (Alternationen)	584
4.3.2.2.	Konsonanten	589
	1) Einteilung der Konsonanten	589
	2) Konsonantenwandel (Alternationen)	595
	3) Die deutschen Konsonantenphoneme	600
4.3.3.	Strukturbedingungen	601
	1) Allgemeines	601
	2) Formativstrukturbedingungen	601
	3) Wortstrukturbedingungen	604
	Umschriftzeichen	607
	Register	611